

**Nr. 37/2009**  
**vom 18. September 2009**

Der vfa zum Welt-Alzheimer-Tag am 21. September

Seite 1/2

## **Forschung wirkt, wenn man sie lässt!**

Berlin (vfa). „Forschende Pharma-Unternehmen entwickeln eine ganz neue Generation von Alzheimer-Medikamenten. Sie sollen die Demenz noch wesentlich nachhaltiger hinauszögern, als das heute möglich ist. Vier Präparate haben bereits das letzte Stadium der klinischen Erprobung erreicht und könnten bis 2013 die Zulassung erlangen. Gleiches gilt für ein Diagnostikum, mit dem sich Alzheimer weit- aus früher erkennen lässt als heute, wodurch eine Behandlung entsprechend früher eingeleitet werden kann“, so Cornelia Yzer (vfa) für die forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland.

### **Rückfragen an:**

Dr. Rolf Hömke  
Telefon 030 20604-204  
Telefax 030 20604-209  
r.hoemke@vfa.de

„Entscheidend ist aber, dass der Innovationszyklus in der Alzheimertherapie, der gegenwärtig an Fahrt gewinnt, nicht ausgebremst wird. So macht es wenig Sinn, der ersten Generation von Alzheimer-Medikamenten einen Nutzen zuzusprechen und innovativen Medikamenten der zweiten Generation den Nutzen abzusprechen, wie es kürzlich das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) tat. Hier werden nicht nur die Bedürfnisse vieler Patienten mit Alzheimer-Demenz und ihrer Angehörigen ignoriert, sondern auch die Erfordernisse der Forschung“, so Yzer.

Weitere Informationen über Medikamente gegen Alzheimer finden sich unter <http://www.vfa.de/alzheimer>

Hausvogteiplatz 13  
10117 Berlin  
Telefon 030 206 04-0  
Telefax 030 206 04-222  
[www.vfa.de](http://www.vfa.de)

*Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 50 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 90.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - ab sofort auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>*

Seite 2/2

Pressemitteilung  
Nr. 37/2009  
vom 18. September  
2009